LMU KLINIKUM
Gemeinsam. Fürsorglich. Wegweisend.

Tumortherapie-induzierte Nebenwirkungen

Hautausschlag (akneiformes Exanthem, Rash) bei EGFR-hemmenden Therapien

Was ist das?

Als akneiformes Exanthem oder Rash bezeichnet man einen akneähnlichen Hautausschlag, der durch eine zielgerichtete Krebsbehandlung mit sogenannten „EGFR-Hemmern“, wie z.B. Cetuximab, Panitumumab oder Erlotinib hervorgerufen wird. Es handelt sich hierbei um Antikörper, die sich an einen Wachstumsrezeptor (kurz: EGFR-Rezeptor) binden und somit das Wachstum der Krebszelle verhindern. Für Cetuximab und Erlotinib konnte nachgewiesen werden, dass ein Therapieansprechen in direktem Zusammenhang mit einer Hautreaktion steht.

Wie äußert sich das?

Der akneähnliche Hautausschlag tritt meist in der 1.Woche nach der Medikamentengabe auf. Er beginnt oft im Gesicht, Brustbereich und oberen Rücken, kann sich aber auch auf die Kopfhaut ausweiten. Die Haut ist gerötet, schmerzt, schuppt sich und es kommt zu Knötchenbildung und juckenden Pusteln – ähnlich wie bei der jugendlichen Akne. Diese entzündliche Phase dauert ca. bis zur 5. Woche.
Ab dann beginnen die Pusteln abzutrocknen. Letztendlich kann dieser Hautausschlag durch entsprechende Hautpflege wieder vollständig und ohne Narbenbildung abheilen.

Was kann ich tun?

Vermeiden Sie

- Manipulation der Pusteln (Infektionsgefahr!)
- Alkoholische Lösungen oder Gels
- Nassrasur (Mikroverletzungen!)
- Starkes Rubbeln mit dem Handtuch
- Zurückschieben oder Abreißen von Nagelhäutchen
- Enge Kleidung und enges Schuhwerk
- Direkte Sonne, Hitze, Feuchtigkeit

Pflegeempfehlungen für die entzündliche Phase

- Waschen mit lauwarmem Wasser
- Für die Haarwäsche ein möglichst mildes Shampoo (z.B. Babyshampoo) verwenden
- Zur Gesichtsreinigung ein seifenfreies Waschstück verwenden (wirkt leicht austrocknend, antientzündlich, pH-neutral)
- Zur Hautpflege schnell einziehende, feuchtigkeitsspendende Fluids verwenden (keine rückfettenden Cremes!), gute Lippenpflege
- Vorsichtiges Kämmen, Rasieren, lauwarmes Föhnen
- Hautschutz vor direkter Sonneneinstrahlung durch lichtundurchlässige Kleidung und Sonnenhut (evtl. hoher Lichtschutzfaktor), kein Sonnenstudio!

Pflegeempfehlung für die abtrocknende Phase

- Hautreinigung mit feuchtigkeitsspendenden Duschölen oder Seifen ohne Duftstoffe
- Pflegen Sie ihre Haut mind. 2-mal täglich mit Lotionen oder Cremes, die 5–10% Harnstoff (Urea) enthalten, besonders auch die Hände und Füße
- Schutz der Hände bei Gartenarbeiten und vor Austrocknung durch Handschuhe
- Nagelkanten eckig, nicht rund schneiden
- Gute Mundhygiene zur Mukositisprophylaxe (mehrmaliges Mundspülen mit einer Kochsalzlösung: 1 gehäufter Teelöffel auf 1 Liter Wasser)
- Weites, bequemes Schuhwerk

Bitte informieren Sie Ihre behandelnden Ärzte und Pflegepersonen über Ihre Symptome.

Weiterführende Informationen erhalten Sie
www.krebsgesellschaft.de/basis-informationen-krebs.html
und auf der Homepage des Comprehensive Cancer Center CCC^{LMU} – Krebszentrum München
http://ccc.klinikum.uni-muenchen.de

CCC MÜNCHEN
COMPREHENSIVE
CANCER CENTER
LMU KLINIKUM

Ersteller:

- *AG Infomaterial OnkoFachpflege am LMU-Klinikum (M. Schmied, B. Wagner)*

Quellen:

- *Deutsche Krebsgesellschaft e. V.; Stiftung Deutsche Krebshilfe (2018): Supportive Therapie Vorbeugung und Behandlung von Nebenwirkungen einer Krebsbehandlung. Berlin.*
- *Deutsche Krebsgesellschaft e. V.; Stiftung Deutsche Krebshilfe (2020): S3-Leitlinie Supportive Therapie bei onkologischen PatientInnen. Leitlinie. Langversion.*

SR_2020_098/1